

Buch des Monats September 2023

[Gesetz betreffend die Grundrechte des deutschen Volkes <1848.12.27>]

Die Grundrechte des deutschen Volkes : Gesetz der deutschen Reichsgewalt, gegeben am 27. Dec. 1848; bekannt gemacht am 28. Dec. 1848 und mit Gesetzeskraft für ganz Deutschland bekleidet vom 18. Januar 1849 an / [Vorrede:] Karl Johann Hoffmann und Karl Ernst Emil Hoffmann.
Darmstadt : Gedruckt bei Chr. Friedr. Will, 1849

Sign.: W 3239 | [Online-Ausgabe](#)

Das unscheinbare Heftchen mit dem Gesetzestext zu den "Grundrechten des deutschen Volkes" vom Januar 1849 stellt das zentrale Verfassungsdokument der Frankfurter Nationalversammlung dar. Erstmals wurden Menschen- und Bürgerrechte in Deutschland garantiert. Wie wichtig eine einheitliche Verfassung für alle Teilgebiete des Deutschen Reiches war, zeigt die Tatsache, dass bereits eine Woche nach der konstituierenden Sitzung der Nationalversammlung im Mai 1848 der Verfassungsausschuss seine Arbeit aufnahm. Ein erster Entwurf lag bereits im Juli 1848 vor.

Im Zentrum stehen die unveräußerlichen Freiheitsrechte des einzelnen Bürgers: Presse-, Meinungs- und Versammlungsfreiheit, freie Religionsausübung, Gleichheit vor dem Gesetz, Abschaffung der Todesstrafe und Achtung des Eigentums: »(§ 8) Die Freiheit der Person ist unverletzlich« Die »Frankfurter Grundrechte« hatten im Wesentlichen drei Ziele: Neben der reichsweiten Vereinheitlichung der Bürgerrechte, die Gründung eines Rechtsstaates und die Abschaffung von Adelsprivilegien und veralteter Organisationsstrukturen.

Das Gesetz trat am 18. Januar 1849 in Kraft. Dass mit Widerstand zu rechnen sein würde, lässt sich schon aus der Präambel schließen: »Keine Verfassung oder Gesetzgebung eines deutschen Einzelstaates soll dieselben [Grundrechte] je aufheben oder beschränken können.« In der Praxis fehlten allerdings die Mittel, um das Gesetz durchzusetzen. Es wurde in den größeren Staaten wie Preußen, Bayern und Österreich nie angewandt. Nach Wiederherstellung des Deutschen Bundes erfolgte die offizielle Aufhebung des Gesetzes im August 1851. Die restaurativen und monarchistischen Kräfte hatten sich durchgesetzt.

Allerdings sollten die 1848 formulierten individuellen Freiheitsrechte großen Einfluss auf die Weimarer Verfassung und das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland haben. 2023 jährt sich die Zusammenkunft der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche und die Manifestation der Grundrechte zum 150. Mal.

Der Gesetzestext wurde in zahlreichen Ausgaben publiziert. Die Darmstädter »Gratis-Ausgabe« mit dem kurzen Vorwort des Juristen Karl Johann Hoffmann (1819-1874) und seines Bruders, des Mediziners Karl Ernst Emil Hoffmann (1827-1877), ist ein herausragendes Zeitdokument von größter Seltenheit. Es ist nur noch ein weiteres Exemplar im Hauptstaatsarchiv Darmstadt nachweisbar.

